

6 Mitteilungen

Ernst Johann †

Ich denke an unsere erste Begegnung zurück. Es war 1972 in einem Darmstädter Antiquariat. Ich fragte wie üblich nach Lichtenberg-Literatur. Ein lesender Besucher löste sich von seinem Buch und berichtete mir, daß in Ober-Ramstadt gerade ein Lichtenberg-Treffen vorbereitet würde. Nachdem wir uns namentlich bekannt gemacht hatten, gab es schallendes Gelächter. Wir hatten schon mehrfach miteinander telefoniert, weil Ernst Johann bei diesem ersten Lichtenberg-Gespräch einen Vortrag halten sollte. Hier standen wir uns nun erstmals persönlich gegenüber. Wir haben uns seitdem öfter getroffen, in jenem Antiquariat, im Rahmen der Lichtenberg-Veranstaltungen in Ober-Ramstadt oder im gemütlichen Heim von Ernst Johann in Groß-Gerau bei Darmstadt. Man lernt den am 23. 12. 1909 in Schifferstadt in der Rheinpfalz geborenen Ernst Johann kennen und verstehen, wenn man sein Buch *Deutschland, deine Pfälzer* liest. Wenn er dort für seine Landsleute feststellt, sie seien „hell und pffiffig“, so gilt dies in besonderem Maße auch für ihn.

Zu diesen Eigenschaften kommt seine kritische Einstellung – sich selbst gegenüber und zu seiner Umwelt. Diese prägt auch seine Verbundenheit zu den kritischen Geistern seiner Wahlheimat Darmstadt: Georg Christoph Lichtenberg und Georg Büchner. Für die Büchergilde Gutenberg hat er eine zweibändige Lichtenberg-Auswahl herausgegeben, und er ist der Verfasser der Rowohlt-Monographie *Georg Büchner*.

Auch seine Bücher zur neueren Geschichte, beispielsweise die Sammlung *Deutscher Dokumente von 1914–1918* unter dem Titel *In-*

nenansicht eines Krieges sind eine kritische Auseinandersetzung mit der damaligen Zeit.

Von 1960 bis 1978 war Ernst Johann Generalsekretär der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt. Bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand wurde ihm die höchste Darmstädter Auszeichnung für kulturelle Verdienste, die Johann-Heinrich-Merck-Plakette, verliehen. An der Gründung der Lichtenberg-Gesellschaft war Ernst Johann maßgeblich beteiligt und übernahm im ersten Vorstand das Amt des Schatzmeisters. Seine Krankheit, die er schon überwunden glaubte, hat ihn gezwungen, die Aufgabe abzugeben.

Am 1. 4. 1980 ist Ernst Johann gestorben.

Otto Weber

Neues Konto der Lichtenberg-Gesellschaft

Bedingt durch die Wahl von Bernd Achenbach zum Schatzmeister der Lichtenberg-Gesellschaft, ist ein neues Konto der Gesellschaft eingerichtet worden. Es lautet: Stadt-Sparkasse Düsseldorf, Konto-Nr. 78007168 (BLZ 300 501 10).

Der Jahresbeitrag beträgt unverändert für ordentliche Mitglieder DM 30.–, so weit es sich um natürliche, und DM 100.–, so weit es sich um juristische Personen handelt.

Zuschriften an den Schatzmeister sind zu richten an: Bernd Achenbach, In den Bläusen 30, 4000 Düsseldorf 31.